

2. Baumpflanzung und begleitende Maßnahmen

Der Pflanzschnitt

Nach gründlichem Wässern (12-24 Stunden) werden bei wurzelnackten Gehölzen die Wurzeln angeschnitten. Zweck des Anschneidens ist das Entfernen abgestorbener, verletzter und kranker Wurzeln sowie das Entfernen von Austrieben unterhalb der Veredlungsstelle (Wildtriebe).

Bei Containerbäumen erfolgt der Anschnitt nur, wenn eine deutliche Spiralwurzelbildung erkennbar ist (ringförmiger Wuchs langer Wurzeln am Grund des Topfes).



Vor dem Pflanzschnitt



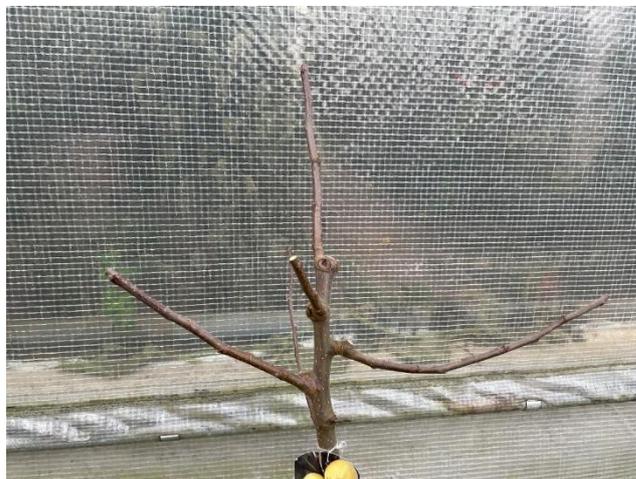
Nach dem Pflanzschnitt

Schnitt der Krone

Der Schnitt der Krone erfolgt einmalig zur Pflanzung mit dem Ziel, eine gleichmäßige Krone mit Stammverlängerung (senkrecht) und 3-5 Gerüstästen zu erziehen.



Ungechnittener Apfelbaum mit Konkurrenztrieben (Y-Gabeln an Stammverlängerung und Gerüstästen deutlich erkennbar)



- Stammverlängerung (senkrecht) um 2/3 eingekürzt, die oberste Knospe steht in einer gedachten Achse über dem Kronenanschnitt (Rindenwulst in Bildmitte)
- Auswählen von 4 Gerüstästen und Entfernen aller sie begleitenden Konkurrenztriebe
- Rückschnitt der Gerüstäste auf Saftwaage (oberste Knospen der Gerüstäste zeigen nach außen und stehen auf einer Höhe)